

Die Geschichte von der Lebenshilfe Bremen

Die Lebenshilfe Bremen ist 60 Jahre alt.

Was ist in den 60 Jahren passiert?

Ganz schön viel.

Die wichtigsten Sachen stehen hier nochmal in Leichter Sprache.



1960

Eltern von Kindern mit Behinderung gründen den Verein Lebenshilfe Bremen.

Der Verein hat im ersten Jahr schon über 150 Mitglieder.

Die meisten Mitglieder sind Eltern.

Einige Fachleute und Politiker sind auch Mitglied.

Vereine brauchen Regeln.

Die ersten Regeln von der Lebenshilfe Bremen sind im Oktober 1960 fertig.



„Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind“ Bremen e.V.

1961

Die Lebenshilfe macht ein großes Treffen mit Fachleuten aus vielen Ländern.

Es geht um Hilfen für geistig Behinderte.

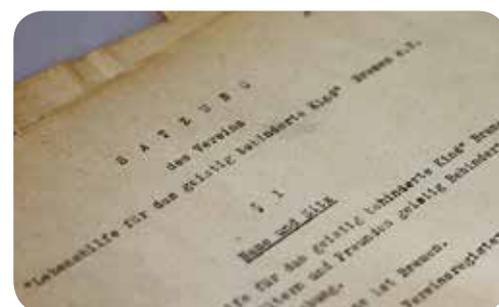
Im Jahr 1961 ist es nämlich noch oft so:

Es gibt keine Angebote für Kinder mit geistiger Behinderung:

- Keinen Kindergarten.
- Keine Schule.
- Keine Angebote für die Freizeit.

Die Eltern müssen alles alleine machen.

Das muss sich ändern.





Nach dem Treffen entscheiden Politiker in Bremen:
Die Lebenshilfe soll Angebote machen
für Kinder mit geistiger Behinderung.
Die Angebote heißen: Förder-Gruppen.
Mit den Förder-Gruppen will man auch testen:
Wie muss eine Schule
für Kinder mit geistiger Behinderung sein?



Von 1961 bis 1966

Es gibt 7 Förder-Gruppen
an verschiedenen Orten in Bremen.
Die Förder-Gruppen sind für Kinder
von 7 bis 18 Jahren.



Die Lebenshilfe macht auch Kur-Angebote
für Kinder und Mütter.

1968

Die Lebenshilfe öffnet das erste Wohnheim
in Gröpelingen.

12 Menschen mit geistiger Behinderung
können dort wohnen.

In ganz Deutschland gibt es erst
4 andere Wohnheime.



Die erste Schule für Kinder mit
geistiger Behinderung eröffnet in Bremen.
48 Kinder aus den Förder-Gruppen
gehen dort zur Schule.



1971

Die Lebenshilfe baut ihr erstes eigenes Wohnheim.
Es steht in der Fischerhuder Straße 31.



37 Menschen mit Behinderung können dort wohnen.

1973

Die Lebenshilfe macht zum ersten Mal eine Lotterie. 3 Monate lang kann man in der Innenstadt Lose kaufen. Das Geld von der Lotterie soll für die Wohnheime sein.



1974

Gerd Igelhaut wird der erste Geschäftsführer von der Lebenshilfe. Das ist nun sein Beruf. In den Jahren davor war die Geschäftsführung nur ein Ehrenamt.



1977

Es gibt nun schon 4 Wohn-Einrichtungen von der Lebenshilfe. Insgesamt können dort 70 Menschen mit Behinderung wohnen.

1978

Es gibt 2 neue Angebote bei der Lebenshilfe:

- Die Frühen Hilfen für Kinder von 0 bis 6 Jahren.
- Das Externe Wohnen betreut Menschen mit Behinderung in ihren eigenen Wohnungen.



1980

Ein neues Angebot ist das Wohn-Training.

Menschen lernen in ihrer eigenen Wohnung alleine zu leben.

1985

Die Geschäftsstelle ist nun in der Waller Heerstraße 55.

Wir feiern 25 Jahre Lebenshilfe Bremen.



1987

Es gibt nun einen Bewohner-Beirat bei der Lebenshilfe.

Soll sich etwas in den Wohn-Einrichtungen ändern? Dann entscheidet der Bewohner-Beirat mit.



1990

Es gibt 2 neue Angebote von den Offenen Hilfen:

- Die Familienentlastenden Dienste helfen Familien.
- Die Individuelle Schwerstbehinderten Betreuung hilft Menschen mit sehr schweren Behinderungen.



1995 und 1996

Eltern gründen bei der Lebenshilfe:

- Die Freizeitgruppe Nord.
- Den Arbeitskreis Down Syndrom.

1998

Andreas Hoops wird der neue Geschäftsführer bei der Lebenshilfe.



1999

Es gibt eine neue Wohn-Gemeinschaft nur für gehörlose geistig behinderte Menschen.



2000

Wir feiern 40 Jahre Lebenshilfe Bremen.
Dazu gibt es die Foto-Ausstellung LebensLust.
Die Ausstellung ist an vielen Orten in Bremen
und überall in Deutschland.



2002

Die Lebenshilfe Bremen-Stiftung gründet sich.
Die Lebenshilfe Bremen-Stiftung
macht viel Werbung:
Es gibt ein großes Fest vor dem Theater
und ein riesiges Plakat.



2003

Es gibt 2 neue Angebote für Familien:

- Die Hilfen zur Erziehung.
- Die Unterstützte Elternschaft.

2004

Viel Neues bei der Lebenshilfe:

- Das Büro für Leichte Sprache.
- Die Vereinigung
WIR sind die Aktiven und reden mit.
- Das Reisebüro Lebenshilfe TOURS Bremen.
- Der türkische Elternkreis.
- Die erste Weserfahrt von der Lebenshilfe
auf der Oceana.
- Die erste in puncto Lebenshilfe erscheint.

WIR^U



2005 und 2006

Es gibt 3 neue Beratungs-Angebote:



- Beratungsstelle für Geschwisterkinder.
- Offene Beratung.
- Behinderung und Migration.

2008

Die Lebenshilfe sucht mehr Freiwillige. Darum startet sie das Tandem-Projekt. Es gibt viele Aktionen, zum Beispiel: Die Lebenshilfe nimmt zum ersten Mal am Freimarkts-Umzug teil.



2010

Zum ersten Mal machen Lebenshilfe-Bewohner bei Special Olympics mit. Die Lebenshilfe hat nun auch eine Wohn-Beratung.



Und wir feiern 50 Jahre Lebenshilfe:

- Es gibt viele Artikel über die Lebenshilfe im Weser Kurier.
- Es gibt große Feste beim Café Sand und im Congress Centrum.

50 Jahre
Lebenshilfe Bremen

2011

Das Trauer-Café startet und trifft sich alle 2 Wochen. Es ist das erste Trauer-Café für Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland.



2013 und 2014

Der Schwerbehinderten-Ausweis wird endlich kleiner. Die Vereinigung WIR hat sich viele Jahre dafür eingesetzt.

Für ihren Einsatz bekommen Achim Giesa und Detlef Erasmy den Bundesverdienstorden.

2015 bis 2017

Es gibt viele neue Projekte und Angebote:

- Ambulantes Wohn-Training.
- Helfen macht Spaß.
- Prävention sexualisierter Gewalt.
- Inklusive Freizeit Bremen.
- Schul-Assistenz.

Die Spielkreise der Lebenshilfe heißen jetzt Weserkinder.



2018

Das Buch Lebensbilder – Von Elfen, Knallköppen und Superhelden erscheint. Eltern erzählen von ihrem Leben mit einem behinderten Kind.



2019

Die Lebenshilfe hat nun einen eigenen Online-Shop.
Die Lebenshilfe ist auch bei Facebook und Instagram.
Hans-Peter Keck ist der neue alleinige Geschäftsführer bei der Lebenshilfe.

2020

Wir wollten 60 Jahre Lebenshilfe feiern.
Aber dann kam die Corona-Krise.
Die Feiern mussten ausfallen.
Aber das wichtigste ist:
Alle bei der Lebenshilfe bleiben gesund.

